

LWL-Klinik Marsberg  
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

## Zu Gast beim LWL

### Bunter Mix aus Information und Unterhaltung beim Tag der offenen Tür lockte 800 Besucher



Marsberg (lwl). Psychiatrie findet längst nicht mehr hinter verschlossenen Türen statt. Ganz im Gegenteil: Beim gemeinsamen Tag der offenen Tür der Marsberger LWL-Einrichtungen boten die beiden LWL-Kliniken, der LWL-Wohnverbund sowie das LWL-Pflegezentrum knapp 800 Besuchern an den beiden Standorten Weist 45 und Bredelarer Straße 33 Einblicke in ihr umfangreiches Leistungsspektrum.

Besonders groß war das Interesse an den Fachvorträgen zu den Themen Depressionen, Demenzen, Metakognitives Training, Angststörungen und über die Behandlungsmöglichkeiten für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen. Die Chance Stationen, Pflege- und Therapiemöglichkeiten sowie Förder- und Betreuungsangebote kennen zu lernen, führte zusätzlich viele Interessierte gezielt in die Marsberger LWL-Einrichtungen. So bestand u. a. die Möglichkeit die Instrumente der Musiktherapie auszuprobieren, in der industriellen Arbeitstherapie Hubwagen zu fahren, in einer Arbeitsförderstätte des Wohnverbunds selber Karten herzustellen oder bei der Walderlebnispädagogik Stockbrotstöcke zu schnitzen.

Auch das bunte Rahmenprogramm mit kurzweiliger Unterhaltung für alle Generationen kam gut an. Neben dem besinnlichen Auftakt des Mitarbeiterinnenchors „CHORios“ in der Klinikkirche bildeten die Konzerte der Jugendorchester aus Marsberg und Erlinghausen sowie Auftritte der Trommelgruppe „Drums for Soul“ und des Bewohnerchors „Shanti-Singer“ eine großartige musikalische Umrahmung. Dichtes Gedränge gab es in der Ausstellung „Mit der Filzmaschine Bekleidungsstücke herstellen“ in der Arbeitsförderstätte „Textil“. Rasend schnell waren die dort ausgestellten Unikate verkauft. Wer es etwas ruhiger mochte, dem boten die Fotoausstellungen „Ansichten auf Marsberg“ und „Einblicke in die Therapie“ passende Gelegenheiten, dem Trubel am Tag der offenen Tür für einen Moment zu entfliehen.

Im LWL-Pflegezentrum bestand die Möglichkeit der Blutzuckerkontrolle. In der LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe konnten Besucher u. a. ihren Puls- und Blutdruck messen lassen.

...

#### Kontakt:

Matthias Hüllen  
Tel.: 02992 601-1602  
Fax: 02992 601-1319  
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org  
Weist 45  
34431 Marsberg

#### LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235  
Fax: 0251 591-4770  
E-Mail: presse@lwl.org  
Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48133 Münster

Zu den weiteren Attraktionen gehörten neben Fettexplosionen, diversen Mitmach-Angeboten, wie Kegeln, Billard oder Tischtennis, Gewinnspiele, ein Bücherbasar, eine Leistungsschau der Feuerwehr auch ein Riesenkicker, an dem 14 Personen gleichzeitig spielen konnten. Für „kleine“ Besucher gab es darüber hinaus neben zwei Hüpfburgen, SingStar, diversen Spielgeräten, ein Zauberer und Kinderschminken wieder die Möglichkeit auf den Pferden der Reittherapie zu reiten, Schafe zu streicheln oder mit Lamas durch das Gelände der Bredelarer Straße zu wandern.

Gut besucht wurde auch das Sponsorenfußballspiel auf dem neuen Sportplatz der Kinder- und Jugendklinik, der nach der Begrüßung durch Hans Jürgen Zurbrüggen, stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe, offiziell eröffnet wurde.



Über großes Interesse und viele Zuschauer konnten sich zudem die Akteure der Tanzgruppe „Dance of Power“, die Rollstuhltänzer von „Let’s Roll“ und die Aufführung der Reittherapie freuen.

Kulinarisch ließen die LWL-Erbsensuppe, Grillstationen, ein mediterranes Buffet sowie mehrere Kuchenbuffets kaum Wünsche offen.



Den gelungenen Abschluss des Tags der offenen Tür der Marsberger Einrichtungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) bildete ein musikalischer Flashmob, bei dem unter der Leitung des Musiktherapeuten spontan alle Anwesenden gemeinsam musizierten. Menschen mit und ohne Behinderung verwandelten dabei das Gelände der Bredelarer Straße zu ihrer Bühne und demonstrierten anschaulich, wie Integration in Marsberg gelebt wird.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 101 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.